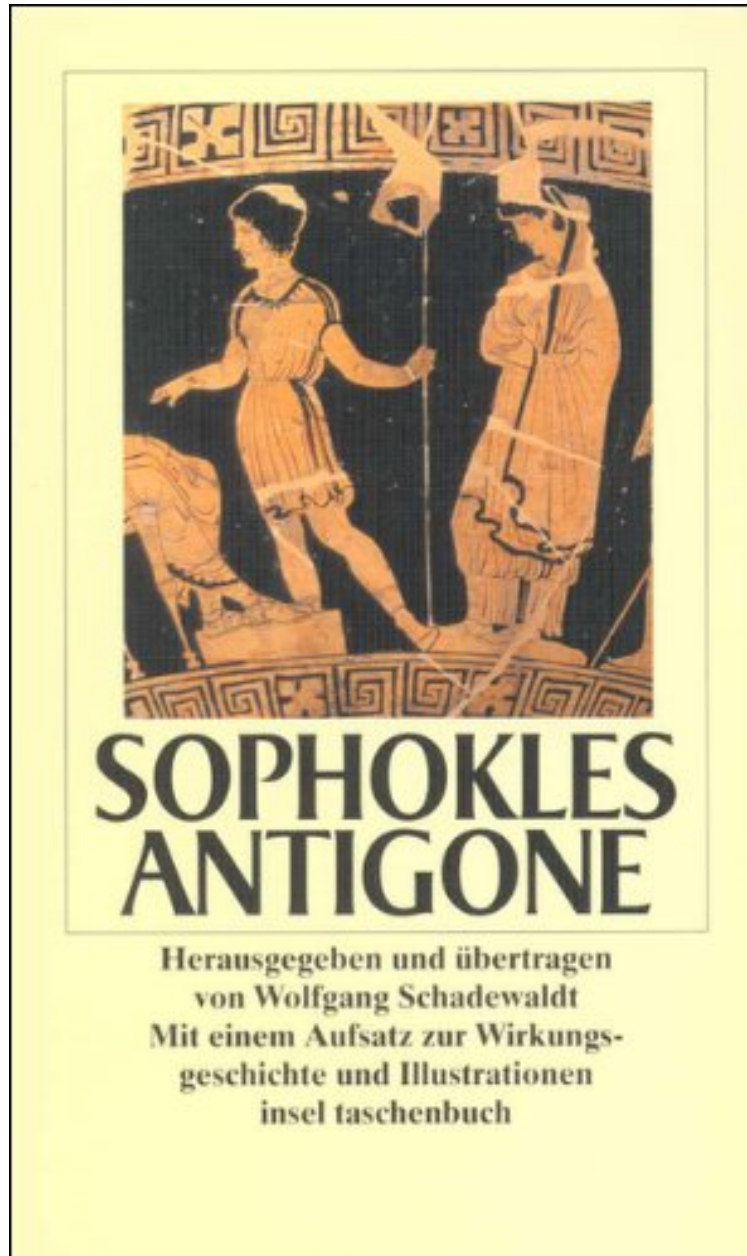


[DOWNLOAD] Antigone

Antigone

Von Sophokles

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #369518 in BcherVerffentlicht am: 1974-09-01Abmessungen: 6.97 x .31b x 4.25l, Einband: Taschenbuch151 Seiten | File size: 46.Mb

Von Sophokles : Antigone before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Antigone:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Klassiker verständlich aufbereitet Von Ein Kunde Klassiker lesen und verstehen sind zweierlei. Dies gilt auch für die Antigone von Sophokles. Immerhin liegen zwischen der Lektüre und der Entstehung der Tragödie ungefähr 2500 Jahre! Dem Insel Taschenbuch Verlag ist es dankenswerterweise gelungen, uns in dem schön gestalteten Bändchen das Drama nahe zu bringen. Inhaltlich ist an vielen Stellen schon alles gesagt worden, so dass diese Besprechung sich mehr auf den Anhang konzentrieren muss. Hier hat das Buch einiges Interessantes zu bieten: Illustrationen, Daten zur Antigone und einen Essay, ursprünglich ein Beitrag für den Bayerischen Rundfunk, über die Entstehungsgeschichte der griechischen Tragödie im Allgemeinen und der Antigone im Besonderen. Alles gut lesbar und auch für Nicht-Humanisten verständlich. Auch vom Umfang her genau das richtige Maß. Allerdings fehlen leider Anmerkungen zum Text, wer kennt z.B. schon alle Götter der Griechen? So muss man doch wieder zu anderer Sekundärliteratur greifen! Empfehlenswert für alle, die die Antigone lesen möchten (und müssen), aber auf zusätzliche Hilfe angewiesen sind, ohne sich mit umfangreicher Sekundärliteratur abmühen zu wollen.

Kurzbeschreibung Die Antigone des Sophokles ist seit ihrer Uraufführung - vermutlich im Jahre 442 v. Chr. - ein Liebling des Publikums gewesen und geblieben. Wie eine durchaus glaubwürdige antike Nachricht besagt, wählte das Volk von Athen unter dem Eindruck des Stückes den Dichter auf das Jahr 441 in das höchste Regierungskollegium der Strategen ... Man sah in dem Stück vor allem das Dokument einer hohen politisch-religiösen demokratischen Gesinnung. Wolfgang Schadewaldt über den Autor und weitere Mitwirkende Sophokles wurde 496 v. Chr. im attischen Demos Kolonos als Sohn eines wohlhabenden Unternehmers geboren. Er genoss eine sehr gute Erziehung und Ausbildung, verkehrte in intellektuellen Kreisen, bernahm bald verschiedene politische Mütter und wirkte im kulturellen und politischen Leben Athens mit. Bereits als 25-jähriger gewann Sophokles die Dionysien, ein Wettstreit zwischen Dichtern im Dionysostheater, mit seiner Tetralogie Triptolemos. Auch seine weiteren Stücke wie Antigone, Philoktetes und Iphigeneia wurden zu großen Erfolgen. Von seinem zuerst umfangreichen Werk sind leider nur sieben Tragödien überliefert. Sophokles gilt als Neuerfinder der attischen Tragödie: er führte den dritten Schauspieler ein, die Schauspieler für seine Stücke wurden passend zur Rolle ausgewählt, er erhöhte die Zahl der Chorsänger von 12 auf 15 und integrierte den Chor in das Stück, und außerdem wurde zum ersten Mal die Handlung durch Bühnenbilder verdeutlicht. Durch diese Neuerungen wurde das Schauspiel lebendiger, spannender und dramatischer. Erstmals bei Sophokles wird der Mensch als Individuum mit all seinen Fehlern und die Götter nicht mehr nur verehrend dargestellt. Er gilt als Meister der tragischen Ironie, der gedanklichen Tiefe und sprachlichen Ausdruckskraft. Im Alter von etwa neunzig Jahren ist Sophokles 406 oder 405 v. Chr. gestorben. Kurz nach seinem Tod wurde ihm zu Ehren eine Statue im Dionysostheater aufgestellt.